



Sachbearbeitung	BS - Bildung und Sport		
Datum	17.07.2017		
Geschäftszeichen	BS-Se 205/11		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 06.12.2017	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 283/17

---

Betreff: Familien-Bildungsstätte Ulm e.V.

Anlagen:	- Jahresabschluss	Anlage 1
	- Bericht des Abschlussprüfers	Anlage 2
	- Wirtschaftsplan	Anlage 3
	- Zielvereinbarung / Kennzahlen 2016	Anlage 4
	- Zielvereinbarung / Kennzahlen 2018	Anlage 5

**Antrag:**

Den Jahresabschluss 2016 und den Wirtschaftsplan 2018 sowie die Zielvereinbarungen der Familien-Bildungsstätte Ulm e.V. zur Kenntnis zu nehmen.

Gerhard Semler

---

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 2, C 2, OB, SO, ZS/F	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

**Sachdarstellung:**

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	<b>ja</b>
Auswirkungen auf den Stellenplan:	<b>nein</b>

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
<b>PRC:</b>			
<b>Projekt / Investitionsauftrag:</b>			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	8.000 €	Ordentlicher Aufwand	173.000 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	8.000 €	Nettoressourcenbedarf	173.000 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2017</u>		2017	
Auszahlungen (Bedarf):	8.000 €	<b>innerhalb</b> Fach-/Bereichsbudget bei PRC	173.000 €
Verfügbar:	8.000 €		
<b>Ggf. Mehrbedarf</b>	<b>0 €</b>	<b>fremdes</b> Fach-/Bereichsbudget bei PRC	<b>€</b>
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus <b>Allg. Finanzmitteln</b>	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2018 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

## 1. Ausgangslage

Die Stadt Ulm hat mit der Familien-Bildungsstätte Ulm e.V. (künftig: fbs) aufgrund eines Beschlusses des Fachbereichsausschusses Bildung und Soziales vom 23.11.2016 (GD 333/16) eine Budgetvereinbarung geschlossen, worin sich die fbs verpflichtet, einen Budgetbericht der Stadt Ulm vorzulegen.

Der Budgetbericht setzt sich aus

- a. dem Wirtschaftsplan,
- b. dem Jahresabschluss,
- c. dem Tätigkeitsbericht und
- d. den dazugehörigen Zielvereinbarungen/Kennzahlen

zusammen.

Diese Budgetvereinbarung endet am 31.12.2019.

## 2. Wirtschaftsplan und finanzielle Situation

### Rechnungsjahr 2016

Der Wirtschaftsplan 2016 wies für das Rechnungsjahr 2016 zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der unter Ziffer 2 aufgeführten Budgetvereinbarung noch einen Fehlbetrag i.H.v. 13.974 Euro aus.

Tatsächlich schloss die Jahresrechnung 2016 trotz Mehreinnahmen durch den außergewöhnlichen Teilnehmendenanstieg und einer Erhöhung des Landeszuschusses mit einem Fehlbetrag in Höhe von 23.667 Euro ab. Dieser Fehlbetrag wurde aus der Ausfallrücklage gedeckt.

Folgende Gründe waren im Wesentlichen mit ursächlich für dieses Ergebnis:

- Neuerliche Verpflichtung zur Entrichtung von Beiträgen zur U1/U2-Umlage
- Gesunkene Zinseinnahmen
- durch zurückgehende Fremdnutzung der fbs Räume verminderte Mieteinnahmen
- Tarifierhöhungen
- gestiegene Honorarzahungen
- gestiegene Mehrkosten bei Anmietungen auswärtiger Lehrräume
- gestiegene Ausgaben für Werbemaßnahmen

### 3. Entwicklung der Rechnungsergebnisse

Rechnungsergebnis Fehlbetrag/Überschuss	
2002	50.785 €
2003	31.645 €
2004	- 33.126 €
2005	- 13.893 €
2006	- 13.964 €
2007	16.089 €
2008	11.127 €
2009	151.199 €
2010	28.977 €
2011	- 13.695 €
2012	12.344 €
2013	26.692€
2014	- 6.506 €
2015	- 5.115 €
2016	-23.668 €
Plan 2017	- 50.032 €
Plan 2018	- 49€

\*) Die fbs hatte sich bei der Umbaumaßnahme 2004, bei der u.a. ein Aufzug eingebaut wurde, mit einem Betrag von 80.000 Euro an den Kosten beteiligt. Da sich dadurch zum einen die Substanz des Gebäudes Sattlergasse 4 - 6, welches der Stadt Ulm gehört, deutlich verbessert hat und auch um eine Gleichbehandlung mit der vh zu gewähren, wurde die von der fbs geleistete Investitionskostenbeteiligung in Höhe von 80.000 Euro zurückerstattet. D.h., diese Zuführung zu den Rücklagen wurde nicht im Wirtschaftsjahr 2009 von der fbs erwirtschaftet.

Die fbs erhielt bis einschließlich Rechnungsjahr 2007 keinen Investitionszuschuss. Der Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales hat am 10.10.2007 (GD 353/07) beschlossen, analog der Volkshochschule Ulm e.V. einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 8.000 Euro/p.a. zu zahlen.

Der **Kostendeckungsgrad** betrug 2016 **87,4 %** (Vorjahr: 84,8 %).

#### **Rechnungsjahr 2016**

Im Wirtschaftsplan 2018 kann Dank einer Zuschusserhöhung der Stadt Ulm eine „schwarze Null“ prognostiziert werden.

In der Sitzung kann hierzu mündlich berichtet werden.

#### 4. Entwicklung der Zahl der Teilnehmer/-innen

Jahr	Teilnehmer/-innen	durchschnittliche Teilnehmer/-innen pro Kurs
2002	18.268	12,2
2003	18.321	12,5
2004	18.454	12,1
2005	18.725	11,7
2006	19.724	11,5
2007	19.268	11,2
2008	20.380	12,2
2009	20.413	11,8
2010	21.237	12,1
2011	20.779	11,6
2012	17.979	11,1
2013	18.659	11,9
2014	19.431	12,1
2015	20.778	12,3
2016	25.065	13,7
Plan 2017	19.700	12,0
Plan 2018	22.000	12,6

#### Schwerpunktmäßige Entwicklung der Teilnehmerzahlen 2016

- **Pädagogik, Psychologie, Eltern- und Familienbildung**

Im Berichtsjahr wurden 190 Veranstaltungen mit 2.669 Unterrichtseinheiten durchgeführt, an denen 2.621 (Vorjahr: 2.287) Teilnehmende eingeschrieben waren.

Damit ist dieser Fachbereich bezogen auf der Zahl der Unterrichtseinheiten der zweitgrößte Themenbereich der fbs.

Die Arbeit mit Flüchtlingsfrauen und deren Kinder wurde in 2016 fortgesetzt.

Insgesamt wurden an der fbs noch 31 "STÄRKE" - Gutscheine eingelöst. Im Bereich "STÄRKE II" wurden 54 Kurse für Mütter mit internationalen Wurzeln durchgeführt, an den 41 Teilnehmerinnen - erstmals auch geflüchtete Frauen - sowie 70 Kinder teilgenommen haben.

Das Projekt "welcome - praktische Hilfe für Familien nach der Geburt" ist auch im Jahr 2016 von den jungen Familien gut angenommen worden. Es wurden 49 Familien aus Ulm, Neu-Ulm und dem Alb-Donau-Kreis betreut. 21 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen waren hier im Einsatz.

- **Eltern-Kind-Bereich**

Dieser Bereich ist der größte Bereich des Hauses. Zur Zielsetzung des Eltern-Kind-Bereichs gehört es, Eltern und Familien von Beginn an zu unterstützen und ihre Erziehungskompetenz zu stärken.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden in 2016 insgesamt 11.559 Teilnehmende gezählt, was einer Zunahme von 2.891 Teilnehmenden entspricht.

Im Berichtsjahr 2016 wurde auch die Kooperation zwischen der fbs und der Pestalozzi-Schule (Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum Lernen) erfolgreich fortgesetzt; es wurden 8 Angebote für die Ganztagsbetreuung durchgeführt, dies entspricht wöchentlich 12 Unterrichtseinheiten mit 72 Teilnehmenden.

Mit einrichtungsübergreifenden Dialogen zwischen der fbs und Familienzentren, Kindertagesstätten bzw. Schulen wurden im Geschäftsjahr 2016 entscheidende Grundlagen für künftige Kooperationen gelegt, um so Synergieeffekte für alle Beteiligten zu erreichen. Erste gemeinsame Veranstaltungen wurden mit dem Kinder- und Familienzentrum Böfingen durchgeführt.

- **Kinder- und Jugendprogramm**

Kindern und Jugendlichen bot sich auch im Berichtsjahr 2016 in der fbs ein attraktives, informatives und kreatives Freizeitangebot an. Kinder- und Jugendliche aller Altersstufen konnten erste Erfahrungen sammeln sowie Einblicke gewinnen in den Bereichen Sprachen, Theaterspielen, Experimentieren und Forschen, Kochen und Backen, Basteln, Werken, Sport. Die fbs bietet in diesem Programm auch Babysitterkurse an.

Kurse außerhalb der Ferienzeit waren weniger frequentiert. Mögliche Ursachen dafür sind in den längeren Betreuungszeiten an Schulen sowie der Unterricht an Ganztagschulen zu suchen. Hier versucht die fbs durch Kooperationen mit Schulen, diesem Trend vorzubeugen. Der Bedarf an Schülerferienwochen war 2016 nach Darstellung der fbs wieder mehr nachgefragt als in den Vorjahren. Das Bildungsnetzwerk Ulm/Neu-Ulm mit der Abteilung Bildung und Sport sind hier unterstützend tätig.

- **Säuglingspflege**

Im Berichtsjahr 2016 fanden 6 Kurse (Vorjahr: 3) statt, dabei wurden 66 Teilnehmende (Vorjahr: 34) mit insgesamt 48 Unterrichtseinheiten (Vorjahr: 30) geschult. Die Kurse liefen nicht mit voller Auslastung. Die Tendenz, dass die Nachfrage bezüglich Säuglingspflege eher stagniert, bleibt seit 2010 erhalten und lässt sich weiterhin auf die sich weiter ausdehnenden und umfassenderen Angebote (auch in der Nachsorge) der Hebammen(praxen) zurückführen.

- **Gesundheitsbildung**

Der im Vorjahr festgestellte Nachfragerückgang um 138 Teilnehmende hat sich fortgesetzt.

Die fbs erklärt dies aus dem Umstand, dass in diesem Fachbereich viele langjährige Teilnehmende sind, die jedoch teilweise aufgrund altersbedingter Einschränkungen an Bewegungskursen nicht mehr partizipieren können.

Gleichwohl ist der Bereich "Gesundheit" mittlerweile einer der großen Veranstaltungssektoren der fbs (2.347 Teilnehmende (Vorjahr: 2.485)); dies gilt auch für die Höhe der erzielten Gebühreneinnahmen (rd. **95.800** Euro). Dies macht deutlich, wie wichtig Gesundheitsangebote für die fbs sind.

- **EDV und Neue Medien**

Im Berichtsjahr konnte der noch für 2015 geschilderte Nachfragerückgang gestoppt werden. Es fanden 54 Kurse mit 413 UE und 277 Teilnehmenden statt.

Da die gängigen EDV-Grundlagen der Microsoft-Anwenderprogramme zunehmend an den Schulen und in der Ausbildung vermittelt werden, geht der Kreis der Teilnehmenden in den nächsten Jahren zurück.

Die fbs hat sich weiterhin im "Mediennetz Ulm" engagiert.

- **Kreativkurse**

Im Kreativbereich verzeichneten die Bereiche Schweißkurse, Kunstwerkstatt und Schmuckkreationen nach wie vor große Beliebtheit.

Insgesamt fanden 37 Kreativkurse (Vorjahr: 39) mit 263 Unterrichtseinheiten (Vorjahr: 256) und 202 Teilnehmenden (Vorjahr: 241) statt.

- **Hauswirtschaft, Ernährung, Kochen**

In diesem Traditionsfachbereich haben 138 Kurse (Vorjahr: 136) mit 1.032 Unterrichtseinheiten (Vorjahr: 1.063) mit 1.820 Teilnehmenden (Vorjahr: 1.771) stattgefunden. Damit ist die Nachfrage auf dem Vorjahresniveau leicht gesunken.

- **Zusätzliche Angebote**

Im Rahmen des Projektes "Schulbegleiter/-innen" hat die zuständige Fachbereichsleiterin der fbs an einer Multipolikatorenschulung der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie Ulm mit Förderung durch die Landesstiftung Baden-Württemberg teilgenommen. Es ist beabsichtigt, in Abstimmung mit der Stadt Ulm als Schul-, Sozial- und Eingliederungshilfeträger strukturierte und bedarfsorientierte Standards für die Schulkindbetreuung zu entwickeln.

Die **Teilnehmer/-innen** kamen aus folgenden Stadt- und Landkreisen:

	2016	2015	Veränderung in % - Punkte
Stadt Ulm	65,9%	62,5%	+ 3,4
Alb-Donau-Kreis	18,4%	17,5%	+ 0,9
Stadt Neu-Ulm	9,4%	11,5%	- 2,1
Landkreis Neu-Ulm	4,3%	5,6%	- 1,3
Andere Landkreise	2,0%	2,9%	- 0,9

Über die aktuelle Situation der Einschreibungen für das Winterhalbjahr 2017/18 wird mündlich in der Sitzung berichtet.

## 5. **Perspektiven und Handlungsbedarf für das Kursjahr 2017**

- Ausbau und Festigung des bestehenden Kursangebotes insb. unter Einbezug des neuen Erweiterungsbaus (ehem. Pavillon)
- Ausbau und Weiterentwicklung der Väter-Kind-Angebote
- konzeptionelle Weiterentwicklung der Kooperationen mit Ganztagschulen zum Angebot von Kursen im Nachmittagsbereich,
- Aufbau bzw. Ausbau der Kooperationen mit Familienzentren der Stadt Ulm
- Aufbau bzw. Ausbau der Kooperationen mit dem Familien- und Generationenzentrum Dornstadt
- Aufbau bzw. Ausbau der Kooperationen mit Kindertagesstätten in Ulm und ADK
- Ausbau des Beratungsangebotes zur Förderung von Inklusion in Abstimmung mit der Stadt Ulm
- Weiterentwicklung des Feedbackinstruments als Teil des Qualitäts-Managements

## 6. Entwicklung der Zuschüsse

Jahr	Zuschüsse der Träger	davon Stadt Ulm		staatliche Zuschüsse	sonstige Zuschüsse	Gesamtzuschuss
		Laufender Zuschuss	Investitionszuschuss			
2007	137.210 €	114.570 €	-	57.267 €	7.967 €	202.444 €
2008	148.356 €	118.000 €	8.000 €	53.073 €	8.157 €	209.586 €
2009	141.928 €	110.000 €	8.000 €	54.585 €	8.741 €	205.254 €
2010	141.176 €	105.000 €	8.000 €	56.256 €	9.291 €	206.723 €
2011	148.700 €	113.000 €	8.000 €	55.256 €	9.014 €	212.970 €
2012	153.032 €	116.955 €	8.000 €	65.845 €	9.578 €	228.455 €
2013	146.453 €	116.955 €	8.000 €	69.640 €	9.242 €	224.915 €
2014	157.459 €	120.500 €	8.000 €	65.000 €	8.680 €	229.280 €
2015	160.199 €	124.200 €	8.000 €	89.522 €	11.032 €	260.753 €
2016	164.284 €	128.000 €	8.000 €	110.891 €	13.026 €	288.201 €
Plan 2017	209.600 €	173.000 €	8.000 €	110.000 €	10.950 €	330.550 €

Aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsausschusses Bildung und Soziales vom 22.10.2009 (GD 424/09) wurde der laufende Zuschuss an die fbs ab 2010 um 5.000 Euro p.a. reduziert. Durch Beschluss des Fachbereichsausschusses Bildung und Soziales vom 23.11.2016 (GD 333/16) wurde der laufende Zuschuss an die fbs ab 2017 um 45.000 Euro auf 173.000 Euro erhöht.

Demgegenüber wurde der Zuschuss des Alb-Donau-Kreises ab 2010 um 5.000 Euro erhöht.

Mit Beschluss des Fachbereichsausschusses Bildung und Soziales vom 23.10.2011 (GD 368/11) wurde der Zuschuss um 3,5 % erhöht; der städtische Zuschuss wurde für das Haushaltsjahr 2015 abermals um 3 % (= + 3,545 Euro) erhöht.

## 7. Entwicklung der Unterrichtseinheiten

Jahr	Unterrichtseinheiten (45 min)
2002	17.859
2003	17.468
2004	17.424
2005	15.122
2006	16.298
2007	16.756
2008	16.373
2009	19.893
2010	18.402
2011	17.270
2012	16.371
2013	16.319
2014	16.987
2015	16.647
2016	18.055
Plan 2017	17.000

Die fbs hat im Berichtsjahr 2016 1.823 Kurse mit 18.055 Unterrichtseinheiten und 25.065 Teilnehmer/-innen durchgeführt. Neben einem Zuwachs von 137 Veranstaltungen gegenüber dem Vorjahr 2015 ist insbesondere die Rück- bzw. Neugewinnung von rd. 4.300 Teilnehmer/-innen hervorzuheben. Bei den Unterrichtseinheiten (UE) war eine Steigerung von 1.408 UE zu verzeichnen.

## **8. Wirtschaftsplan 2018 / Etat 2018 – Entwurf (Anlage 3) Ziele / Kennzahlen**

Der Wirtschaftsplan 2018 weist für das Jahr 2018 einen Fehlbetrag von 49.- Euro aus. Die Zahl der Teilnehmer/-innen wird entsprechend der Entwicklung des abgelaufenen Jahres mit rd. 22.000, die der Unterrichtseinheiten mit rd. 17.000 sehr vorsichtig prognostiziert.

Die hierdurch nicht gedeckten Mehrausgaben können durch Entnahmen aus der Rücklage finanziert werden.

Als Ziel wird ein Kostendeckungsgrad von rd. 86 % angestrebt.

## **9. Zusammenfassung**

Die Familien-Bildungsstätte Ulm e.V. hat in 2016 das bisher erfolgreichste Geschäftsjahr der Einrichtung zu verzeichnen, was die Zahl der Veranstaltungen und insbesondere der Teilnehmenden anbetrifft. Ursächlich waren neben der Attraktivität der Angebote einmal mehr die Öffentlichkeitsarbeit sowie der verstärkte Auftritt in den sog. social-media-Portalen.

Mit dem Ersatz des Pavillons durch einen Neubau steht nunmehr eine weitere attraktive Räumlichkeit für Kursangebote zur Verfügung, die mit dazu beitragen sollen, dass die Nachfrage an Kursangeboten an der Familienbildungsstätte Ulm e.V. weiter steigen wird. In diesem Neubau werden künftig vor allem folgende Kursangebote durchgeführt:

- Eltern-Kind-Angebote
- Schüler-Angebote
- Seminare und Vorträge
- Bewegungs-/ Tanz- / und Entspannungsangebote
- Kreativ-Kurse